

Cottbus. Rolls-Royce will die Forschung und Entwicklung von hybrid-elektrischen Antriebssystemen für die nächste Generation der Luftfahrt in Brandenburg vorantreiben. Dazu hat das Unternehmen heute im neu eröffneten Rolls-Royce-Entwicklungsbüro in Cottbus ein „Memorandum of Understanding“ mit dem brandenburgischen Wirtschaftsministerium und dem Bundeswirtschaftsministerium unterzeichnet. Kern der Absichtserklärung sind der Ausbau der Forschungs- und Entwicklungskapazitäten am Rolls-Royce-Standort in Dahlewitz sowie der Aufbau einer weiteren Betriebsstätte in Cottbus. Das Land Brandenburg hat sich bereit erklärt, dieses Engagement von Rolls-Royce mit Mitteln aus dem Programm zur Förderung von Forschung, Innovationen und Technologien „ProFIT Brandenburg“ zu unterstützen.

„Rolls-Royce ist nicht nur einer der ganz wichtigen Player in der Luftfahrtindustrie, das Unternehmen ist auch Taktgeber für den Transformationsprozess der Branche. Es macht uns stolz, dass Rolls-Royce die Forschung und Entwicklung von hybrid-elektrischen Antriebssystemen für die nächste Generation der Luftfahrt bei uns in Brandenburg ausbauen will. Das ist einmal mehr ein eindrucksvolles Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Brandenburg“, erklärte Brandenburgs Wirtschaftsstaatssekretär Hendrik Fischer bei der Unterzeichnung der Absichtserklärung.